

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 48 (1961)  
**Heft:** 10: Verkehr und Städtebau

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ähnlicher Geist von Menschenverachtung wie der Geist, aus dem heraus sozialistisch-realistische Kindergärten im Stil von römischen Tempeln entstanden, wenn auch aus anderen Motiven?

Nagele begann als städtebauliche Studie. Es ist heute, nachdem es zum Großteil gebaut ist, nicht mehr als ein Versuch, der die Frage nach einer zeitgemäßen Wohnsiedlung auf dem Lande ebenso wenig beantwortet wie die anderen traditionellen Dörfer des Nordostpolders. Diese Antwort muß heute verständlicherweise anders ausfallen als zu einer Zeit, in der das Dorf noch Wohn- und Arbeitsstätte zugleich war und seine Bewohner eine feste, nahezu autarke Gemeinschaft bildeten.

Unterstellt man, daß Dörfer im Sinne der Dörfer des Nordostpolders überhaupt noch sinnvoll sind in unserer Zeit – und gerade die Entwicklung im Nordostpolder liefert den Beweis, daß dies zumindest recht zweifelhaft ist –, so ist es nicht abwegig, ein solches Dorf als Wohninstrument für eine Gemeinschaft zu definieren. Nagele aber ist alles andere als ein gutes Wohninstrument für eine Gemeinschaft. Nagele ist eine Fehlplanung, wenn man Bauen vom Menschen her und nicht als formalistische Kunstübung begreift. Mit Nagele wurde der modernen Architektur kein guter Dienst erwiesen. Vielleicht wird sein Dorfplatz einmal genau so beachtet werden wie der zentrale Platz zu Luisendorf aus dem 18. Jahrhundert, in dessen Mitte einsam die Kirche steht.

Hubert Reichl, Hannover

## Wettbewerbe

### Entschieden

#### Primarschulhaus Mettlen in Opfikon

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 6000): Hermann Winkler, Architekt, Feldmeilen; 2. Preis (Fr. 4500): Lorenz Moser, Arch. SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 4000): Josef Stutz, Architekt, Schlieren; 4. Preis (Fr. 3000): Hertig, Hertig & Schoch, Architekten, Zürich; 5. Preis (Fr. 2500): Prof. Ulrich J. Baumgartner, Arch. SIA, Winterthur; ferner ein Ankauf zu Fr. 2000: Peter Lüthi, Architekt, Effretikon; zwei Ankäufe zu Fr. 1500: Bruno Ringger, Bautechniker, Glattbrugg; Limburg & Schindler, Architekten, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbear-

beitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dr. Th. Ulrich (Vorsitzender); Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; O. Ehrat, Polizeivorstand, Glattbrugg; Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Guggenbühl, kantonaler Turnexperte, Stadel; Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Zürich; Robert Weilenmann, Arch. BSA/SIA, Zürich; Jakob Zweifel, Arch. BSA/SIA, Zürich.

### Neu

#### Malerische Gestaltung des Instituts für exakte Wissenschaften der Universität Bern

Allgemeiner Wettbewerb, eröffnet von der kantonalen Kunstkommission in Verbindung mit dem kantonalen Hochbauamt, für die malerische Gestaltung der Ost-Stirnwand des großen Aufenthaltsraumes im Parterre Südseite. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Bern wohnhaften und heimatberechtigten Maler und Malerinnen. Dem Preisgericht stehen für die Prämiiierung der Entwürfe Fr. 10000 zur Verfügung. Preisgericht: Prof. Dr. Max Huggler, Konservator des Kunstmuseums Bern; Fernand Giauque, Maler, Muntelier; Peter Stein; Walter Linck, Bildhauer, Reichenbach-Zollikofen; Kantonsbaumeister Heinrich Türler, Arch. SIA; Prof. André Mercier und einer der ausführenden Architekten (Hans und Gret Reinhard BSA/SIA, Bern). Das Programm kann beim Kunstmuseum Bern, Hodlerstraße 12, bezogen werden. Einlieferungstermin: 5. Januar 1962.

#### Katholische St. Michaels-Kirche mit Pfarrhaus und Pfarreiräumen auf der Rodtegg in Luzern

Eröffnet von der katholischen Kirchgemeinde Luzern unter den im RIAT eingetragenen Architekten katholischer Konfession, die seit dem 1. Januar 1960 in der Innerschweiz (Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug) niedergelassen sind. Dem Preisgericht stehen für fünf Preise Fr. 15000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 2000 zur Verfügung. Preisgericht: Dekan Dr. Joseph Bühlmann, Präsident der Katholischen Kirchgemeinde (Vorsitzender); Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Werner Jaray, Arch. BSA/SIA, Zürich; Runar Kaufmann, Ingenieur, Präsident der Baukommission; Werner Merkle,

Architekt, Stuttgart; Ersatzmann: Karl Wicker, Arch. SIA, Birsfelden. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von von Fr. 50 bei der Verwaltung der Katholischen Kirchgemeinde Luzern bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Januar 1962.

#### Primarschulhaus in der Pünt in Oberrieden

Eröffnet von der Schulpflege der Gemeinde Oberrieden unter den seit mindestens 1. Januar 1961 im Bezirk Horgen ansässigen oder in der Gemeinde Oberrieden heimatberechtigten Architekten. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise Fr. 18000 und für Ankäufe Fr. 2000 zur Verfügung. Preisgericht: Prof. H. Heusser (Vorsitzender); Th. Ernst; Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Küsnacht; Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Küsnacht; Prof. Alfred Roth, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Eduard Del Fabro, Arch. BSA, Zürich; Dr. iur. F. Lindenmann. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30 beim Bauamt der Gemeinde Oberrieden bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Januar 1962.

#### Ecole des Daillettes-Cormanon, Villars-sur-Glâne

Concours de projets ouvert par la Commune de Villars-sur-Glâne. Peuvent prendre part à ce concours: a) les architectes fribourgeois, quel que soit leur lieu de domicile; b) les architectes suisses qui sont domiciliés dans le canton de Fribourg depuis une année au moins. Il est mis à la disposition du jury une somme de 11500 fr. pour attribuer quatre prix et une somme de 2000 fr. pour des achats éventuels. Le jury se compose de: MM. le Prof. William Dunkel, architecte FAS/SIA, Zurich (président); Roger Aeby, architecte SIA, Fribourg; Marcel Colliard, architecte SIA, Fribourg; le Révérend Curé Koerber, président de la Commission scolaire; François Macheret, syndic. Suppléants: MM. Paul Bourqui, ingénieur; Joseph-Daniel Piller, avocat, Cormanon; Charles Vesin, adjoint à l'architecte cantonal, Fribourg. Les documents seront remis aux concurrents au Secrétariat communal de Villars-sur-Glâne, contre dépôt de la somme de 50 fr. Délai de livraison des projets: 31 octobre 1961.



| Veranstalter  | Objekte  | Teilnahmeberechtigt  | Termin                        | Siehe WERK Nr. |
|---|--|--|-------------------------------|----------------|
| Commune de Villars-sur-Glâne  | Ecole des Daillettes-Cormanon, Villars-sur-Glâne   | Les architectes fribourgeois, quel que soit leur lieu de domicile; les architectes suisses qui sont domiciliés dans le canton de Fribourg depuis une année au moins  | 31 octobre 1961               | octobre 1961   |
| Städtische Baudirektion II Bern   | Städtisches Verwaltungsgebäude und weitere Bauten in Bern  | Die in der Stadt Bern heimatberechtigten und die seit dem 1. Januar 1960 in der Stadt Bern oder in den Gemeinden Köniz, Muri bei Bern, Bolligen, Zollikofen und Bremgarten bei Bern niedergelassenen Architekten und Baufachleute                      | 10. Nov. 1961                 | Mai 1961       |
| Benediktinerkollegium Sarnen  | Kollegiumskirche in Sarnen   | Die katholischen Architekten schweizerischer Nationalität  | 15. Nov. 1961                 | September 1961 |
| Regierungsrat des Kantons Aargau  | Erweiterung der Kantonsschule Aarau  | Die im Kanton Aargau heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1960 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität  | 27. Nov. 1961                 | Juli 1961      |
| Gemeinderat der Stadt Zofingen  | Turnhalle an der Rosengartenstraße in Zofingen   | Die im Bezirk Zofingen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität  | 27. Nov. 1961                 | Oktober 1961   |
| Stadtrat von Luzern   | Hallenbad in Luzern  | Die in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Fachleute  | 30. Nov. 1961                 | Juni 1961      |
| Katholische Kirchgemeinde Goßau   | Schutzengelkirche in Goßau, St. Gallen   | Die im Kanton St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen römisch-katholischen Architekten  | 30. Nov. 1961                 | August 1961    |
| Gemeinderat von Zollikon  | Freibadeanlage auf der Rüterwies im Zollikerberg, Zollikon   | Die in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Architekten   | 1. Dez. 1961                  | August 1961    |
| L'Association du temple de Saint-Jacques et la Municipalité de Lausanne | Construction du groupe paroissial de Saint-Jacques et de locaux scolaires, en Chissiez, à Lausanne | Les architectes protestants, diplômés ou reconnus par le Conseil d'Etat vaudois et qui sont: a) Vaudois, quelque soit leur domicile; b) Suisses, qui ont leur domicile dans le canton de Vaud depuis un an moins avant la date d'ouverture du concours | 8 déc. 1961                   | septembre 1961 |
| Stadtrat von Zug  | Neugestaltung der Anlagen zwischen Schützenmatt und Seelikon, Zug                                  | Die Fachleute und Gartengestalter schweizerischer Nationalität, die in der Schweiz seit mindestens 1. August 1960 wohnhaft sind  | 31. Dez. 1961                 | September 1961 |
| Regierungsrat des Kantons Thurgau                                       | Erweiterungsbau des Kantonalen Regierungsgebäudes in Frauenfeld                                    | Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Fachleute  | verlängert bis 4. Januar 1962 | März 1961      |
| Regierungsrat des Kantons Thurgau                                       | Kantonales Verwaltungsgebäude an der oberen Promenade in Frauenfeld                                | Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen Fachleute  | verlängert bis 4. Januar 1962 | März 1961      |
| La Ville de Neuchâtel   | Construction d'une salle de manifestations et d'un théâtre, à Neuchâtel                            | Tous les architectes suisses inscrits au registre suisse des architectes ou au registre neuchâtelois, ainsi qu'aux architectes neuchâtelois domiciliés à l'étranger  | 31 janvier 1962               | septembre 1961 |
| Schulpflege der Gemeinde Oberrieden                                     | Primarschulhaus in der Pünt in Oberrieden  | Die seit mindestens 1. Januar 1961 im Bezirk Horgen ansässigen oder in der Gemeinde Oberrieden heimatberechtigten Architekten  | 31. Januar 1962               | Oktober 1961   |
| Katholische Kirchgemeinde Luzern  | Katholische St. Michaels-Kirche mit Pfarrhaus und Pfarrräumen auf der Rodtegg in Luzern            | Die im RIAT eingetragenen Architekten katholischer Konfession, die seit dem 1. Januar 1960 in der Innerschweiz (Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug) niedergelassen sind.  | 31. Januar 1962               | Oktober 1961   |

#### Turnhalle an der Rosengartenstraße in Zofingen

Eröffnet vom Gemeinderat der Stadt Zofingen unter den im Bezirk Zofingen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht stehen für vier bis fünf Ankäufe Fr. 12000 und für eventuelle An-

käufe Fr. 1000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtmann Dr. W. Leber (Vorsitzender); Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA/SIA, Aarau; Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich; Gemeinderat A. Schmidlin; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten; Ersatzmänner: Bauverwalter Max Hool; Gemeinderat Hermann Sutermeister. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20

bei der Bauverwaltung Zofingen bezogen werden. Einlieferungstermin: 27. November 1961.